

Zweiter Theil.

Ouverture (zum Prometheus des Aeschylus) von Ferdinand Hiller (neu, Manuscript).

Arie aus Belisario von Donizetti, gesungen von Fräul. Schloss.

Sin la tomba è a me negata,
Sin le ceneri del figlio,
Ah! di lagrime il mio ciglio
Fonte eterna ognor sarà.
Pasto forse è il figlio mio
Delle belve o preda all' onda;
Madre, oh Dio! più sventurata
Mai la terra non avrà.
Oh desio della vendetta,
Tu sei vita a me soltanto.
Io versai diretto pianto,
Altri il sangue verserà.

Zwei Lieder von Fr. Schubert „Die junge Nonne“ und „die Post“, gesungen von Fräulein Vogel.

Introduction und Rondo für Piano allein, componirt und vorgetragen von Herrn Kapellmeister Dreyschock.

Billets à $\frac{2}{3}$ Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner, beim Kastellan im Hofe des Gewandhauses und am Eingange des Saales zu haben.

Das 15. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 4. Februar 1847.

Einlass halb 6 Uhr.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende halb 9 Uhr.

Op. 238. 16
MT/1794/2002